

Saarbahn GmbH

Sehr gutes Ergebnis!

Nach einer langen Tarifrunde mit zahlreichen Verhandlungsrunden und Sondierungen hat sich die intensive Arbeit und der Einigungswille beider Seiten ausgezahlt. Am 21. August 2024 haben der Kommunale Arbeitgeberverband Saar e.V., die Saarbahn GmbH und die GDL in Frankfurt am Main das Ergebnispapier unterzeichnet. Dieses enthält die marktüblichen Verbesserungen, von denen die GDL-Mitglieder bereits in den kommenden Wochen spürbar profitieren werden. Dazu gehören:

- Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit für Schichtarbeiter von derzeit 38,5 Stunden/Woche auf die durchschnittliche 35-Stunden-Woche, beginnend in 2026 bis 2030;
- Erhöhung der Monatstabellenentgelte zum 1. November 2024 und zum 1. September 2025 um jeweils 210 Euro;
- Erhöhung der dynamisierten Zulagen in zwei Schritten um jeweils fünf Prozent analog des Entgelts;
- Gewährung von zwei Inflationsausgleichsprämien von jeweils 1 500 Euro bis Ende Dezember 2024 (Teilzeitarbeiter erhalten diese anteilig, aber in Summe mindestens 1 000 Euro);
- Einführung der grundsätzlichen Fünf-Tage-Woche und Verbesserungen der Ruhetagsregelungen für das Zugpersonal zum 1. Januar 2025;

Die Laufzeit der Entgeltkomponenten beträgt 24 Monate.

Mit dem Abschluss wird nach der langen Verhandlungszeit nun auch das Realität, was bereits in anderen Eisenbahnunternehmen vereinbart worden ist. Echte Belastungssenkung und ein nachhaltiger Inflationsausgleich entlasten die GDL-Mitglieder bei der Saarbahn und erhöhen die Attraktivität der Eisenbahnerberufe. Die Unternehmenstarifkommission teilt diese Auffassung und hat dem Tarifabschluss einstimmig zugestimmt.